

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 68 (1981)
Heft: 5: Basler Architektur der dreissiger Jahre

Rubrik: Ausschreibung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berlin, Südliche Friedrichsstadt, Kochstrasse/Friedrichsstrasse

Der internationale, engere Wettbewerb betraf 4 Blöcke, zu deren Bearbeitung jeweils 6 Architekten eingeladen waren. Am 5.-7. Februar 1981 entschied die Jury:

Block 4

Ein Preis zu 15 000,00 DM,
Oriol Bohigas, David Mackay, Josep Martorell, Barcelona

Ein Preis zu 10 000,00 DM,
Peter Faller, Hermann Schröder, Christian Muschalek, Claus Schmidt, Mitarbeiter: Dieter Mruck, Stuttgart

Ein Ankauf zu 8 000,00 DM,
Rem Koolhaas mit Stefano de Martino, Herman de Kovel, Dick Perlmutter, London

Ein Ankauf zu 4 000,00 DM,
Joachim Schürmann mit Margot Schürmann, Gabriele Willbild-Lohr und Gabriele Andreae, Christian Becker, Wilfried Euskirchen, Siegfried Kolbe, Margret Lange, Ruth Raasch, Felix Schürmann, Till Stelling, Herbert Süselbeck, Köln

Ein Ankauf zu 4 000,00 DM,
Dieter Baumewerd, Partner: Rainer-Maria Kresing, Manfred Sundermann, Mitarbeiter: L. Baumewerd, H. J. Beste, B. Hesse, A. Limper, E. Rennkamp, Münster

Ein Ankauf zu 4 000,00 DM,
Hans Kollhoff, Arthur A. Ovaska mit Thomas Wenzel, Berlin

Block 5

Ein Sonderpreis zu 15 000,00 DM,
Peter Eisenman, Jaquelin Robertson mit Christopher Glaister und Tom Hunt, Thomas Leeser, Michelle Andrew, John Leeper, New York

Ein Preis zu 10 000,00 DM,
Hans Kammerer, Walter Belz, Partner: Klaus Kucher, Mitarbeiter: Tilman Stroheker, Michael Wagner, Stuttgart

Ein Preis zu 10 000,00 DM,
Dieter Frowein, Gerhard Spangenberg mit Barbara Giertz, Berlin

Ein Ankauf zu 103 000,00 DM,
Kisho Kurokawa, architect & associates, Tokio

Ein Ankauf zu 7 500,00 DM,
Werner Wirsing mit Florian Aicher, Arno Becker und Fritz Hubert, München

Ein Ankauf zu 7 500,00 DM,
Ernst Bartels, Christoph Schmidt-Ott, Berlin

Block 10

Ein Sonderpreis zu 15 000,00 DM,
Aldo Rossi, Gianni Braghieri mit Christopher Stead, Jay Johnson, Mailand

Ein Preis zu 12 000,00 DM,
Raimund Abraham mit Kevin Bone, Robert James, Joseph Levin, New York

Ein Preis zu 12 000,00 DM,
Dietmar Grötzebach, Günter Plessow, Reinhold Ehlers, Mitarbeiter: Peter Krop, Martin Wuttig, Kay Marlow und Hannelore Kossel, Berlin

Ein Preis zu 9 000,00 DM,
Ante Josip von Kostelac mit Branko Siladin und Klaus Bingenheimer, Georg Bumiller, Barbara Fleckenstein, Thomas Ladwig, Ingo Schulze, Dagmar Söder, Werner Telscher, Markus Wilms, Darmstadt

Ein Ankauf zu 6 000,00 DM,
Peter Berten, Gabi Kiener, Felix Freiherr von Quernheim, Mitarbeiter: Burghardt Goltze, Carl Georg

Lütcke, Josepha Seppel, Berlin

Ein Ankauf zu 6 000,00 DM,
Burghard Grashorn, Dortmund

Block 11

Ein Preis zu 15 000,00 DM,
Bruno Reichlin, Fabio Reinhart, Marie-Claude Béatrix, Eraldo Consolascio, Mitarbeiter: Patrik Huber und Schuler, Künzle, Sägesser, Santiago, Calatrava, Zürich

Ein Preis zu 8 000,00 DM,
Klaus-Theo Brunner, Benedict Tonnon, Mitarbeiter: Harry Kerssen, Ruud von Putten, Berlin

Ein Preis zu 8 000,00 DM,
Sven Albrecht, Jochem Jourdan, Bernhard Müller, Mitarbeiter: Kauf, Ladleif, Maus, Penkhues, Pfennig, Schütz, Wald, Williams, Winkler, Frankfurt

Ein Preis zu 8 000,00 DM,
Heinz Schudnagies, Uwe Hameyer mit Eva Busche, Michael Messer, Wolfgang Schäfer, Thomas Steinborn, Hanns Straub und Heinz-Jörg Reiher, Monika Reiher, Hannes Haag, Berlin

Ein Ankauf zu 6 000,00 DM,
Herbert Pfeiffer, Mitarbeiter: K. Effing, T. Fölting, G. Sextro, P. Wilde, Lüdinghausen

Hinsichtlich der weiteren Bearbeitung der Planungen aller vier Blöcke beschloss das Preisgericht einstimmig, Empfehlungen auszusprechen. Jene, die Block 11, also den Preis der Schweizer Teilnehmer, betreffen, lauten:

Entsprechend der städtebaulich-architektonischen Konzeption der Zürcher Architekten Bruno Reichlin, Fabio Reinhart, Marie-Claude Béatrix und Eraldo Consolascio soll die weitere Planung erfolgen. Hierbei soll sichergestellt werden, dass der für das Frühjahr 1982 vorgesehene Baubeginn eingehalten werden kann.

In Abstimmung mit der Bauausstellung Berlin GmbH und dem Bauherrn ist für die Realisierung eine Zusammenarbeit mit weiteren Preisträgern im gesamten Blickbereich vorzunehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass die städtebaulichen und architektonischen Qualitäten des Entwurfs der Zürcher Preisträger bei der weiteren Planung erhalten bleiben.

Ausschreibung

Deutscher Architekturpreis '81

Der Deutsche Architekturpreis wird 1981 zum drittenmal ausgeschrieben. Die Ausschreibungsbedingungen wurden neu gefasst und entsprechend den Bedürfnissen unserer Zeit fortgeschrieben. Schirmherr ist die Bundesarchitektenkammer in Bonn. Auslober ist die Ruhrgas AG in Essen.

„Mit dem Deutschen Architekturpreis soll ein für die Entwicklung des Bauens in unserer Zeit beispielhaftes Gebäude, eine beispielhafte städtebauliche Anlage oder Sanierung innerstädtischer Kerngebiete ausgezeichnet werden.“

Beurteilt werden die eingereichten Arbeiten hinsichtlich ihrer Einbindung in das städtebauliche und landschaftliche Umfeld, hinsichtlich ihrer äusseren und inneren Gestaltung, der Nutzung sowie der Berücksichtigung der Umweltprobleme und wirtschaftlicher Wärmeversorgung.

Für die Auszeichnung eines Bauwerkes, einer städtebaulichen

Anlage oder einer Sanierung innerstädtischer Kerngebiete mit dem Deutschen Architekturpreis stehen DM 30 000,- zur Verfügung. Für Anerkennungen sind DM 30 000,- vorgesehen.

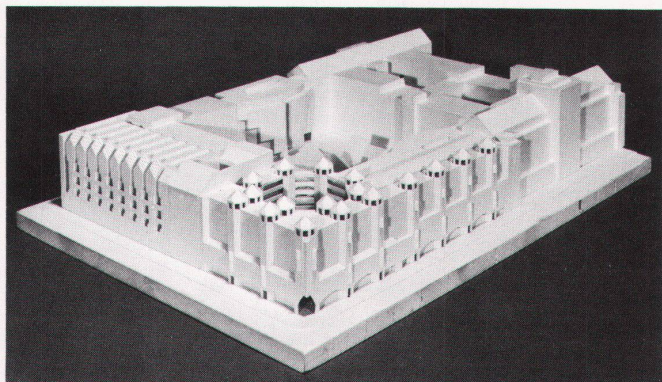
Die Gesamtpreisumme beträgt DM 60 000,-.

Ausgezeichnet werden die Bauherren mit einer Urkunde, die Architekten mit einer Urkunde und dem Geldpreis.

Die Jury trifft ihre Entscheidung im September 1981. Mit der offiziellen Preisverleihung im Herbst 1981 wollen die Bundesarchitektenkammer und der Auslober auf beispielhafte Lösungen bei der Gestaltung unserer Umwelt hinweisen. Ziel ist es, eine breite Öffentlichkeit auf die heutigen und künftigen Probleme in diesem Bereich aufmerksam zu machen.

Einsendeschluss ist der 19. Juni 1981. Die Ausschreibungsunterlagen können angefordert werden bei:

Deutscher Architekturpreis, Postfach 80 06 50, 7000 Stuttgart 80, Telefon (0711) 62 08 93.



1

1
Bruno Reichlin, Fabio Reinhart, Marie-Claude Béatrix, Eraldo Consolascio

Foto: Daniel Consolascio